

Antrag

der Abg. Klubobfrau Mag.^a Dr.ⁱⁿ Humer-Vogl, Landtagspräsidentin Dr.ⁱⁿ Pallauf und
Klubobmann Egger MBA betreffend eine barrierefreie Landtagskommunikation

Im Bundesland Salzburg leben ungefähr 500 gehörlose oder schwer hörbeeinträchtigte Menschen. Die Erstsprache dieser Menschen ist die Österreichische Gebärdensprache (ÖGS). Die ÖGS ist eine vollständige Sprache mit eigenständiger Grammatik. Bedingt durch Bildungsnachteile ist es für gehörlose und schwer hörbeeinträchtigte Menschen nicht immer eine Alternative, auf geschriebene Information in deutscher Sprache zurückzugreifen. Eine politische Partizipation ist daher unter den derzeit im Landtag gegebenen Umständen für hörbeeinträchtigte und gehörlose Menschen eine große Herausforderung. In diesem Zusammenhang ist eine kurze Zusammenfassung der Landtagssitzungen und Ausschussberatungen in Gebärdensprache unabdingbar.

Die Landtagspräsidentin hat bereits in einer Anfragebeantwortung Wohlwollen signalisiert und festgehalten, dass die Kosten der möglichen Bereitstellung einer barrierefreien Landtagskommunikation erhoben werden.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Landtagspräsidentin wird ersucht, gemeinsam mit dem Verband der Gehörlosenvereine die weiteren geeigneten Schritte zur Schaffung einer barrierefreien Landtagskommunikation zu erarbeiten und dem Landtag darüber zu berichten.
2. Dieser Antrag wird dem Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheitsausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 5. Juni 2019

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Humer-Vogl eh.

Dr.ⁱⁿ Pallauf eh.

Egger MBA eh.